

**GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN DES VOLLZEITTRAININGS
IM FRÜHJAHRSEMESTER 2008**

ALLGEMEINES THEMA: DIE GLÄUBIGEN

Botschaft Dreiundvierzig

Ihre Gegenwart –

**Die Austeilung der göttlichen Dreieinigkeit korporativ erfahren,
indem wir im Leib Christi leben**

Schriftlesung: 1.Kor. 12:12-13, 20, 24-25, 27; Röm. 12:4-5

I. Die Gläubigen erfahren korporativ die Austeilung der göttlichen Dreieinigkeit, indem sie im Leib Christi leben, wie es im ersten Korintherbrief offenbart ist:

- A. In einem Geist sind wir alle in ein organisches Gebilde hineingetauft worden, in den Leib Christi und wir sind alle mit einem Geist getränkt worden – 12:13:
 - 1. Im Geist getauft zu werden heißt, in den Geist hineinzukommen und in Ihm verloren zu sein. Den Geist zu trinken heißt, den Geist in uns aufzunehmen, bis unser ganzes Sein mit Ihm durchsättigt ist.
 - 2. Durch diese beiden Vorgänge werden wir mit dem Geist vermengt und werden so in den einen Leib Christi hinein konstituiert – 6:17; 12:20, 27.
- B. Der eine Leib ist die eine Gemeinde Gottes, die an vielen Orten als die vielen örtlichen Gemeinden offenbart werden. Der Aufbau einer örtlichen Gemeinde ist nicht nur für ihren eigenen lokalen Aufbau, sondern auch für den Aufbau des ganzen Leibes universell – 1:2; 12:27.
- C. Das eine Brot bezeichnet den einen Leib Christi. Wir sind alle ein Leib, weil wir alle an dem einen Brot Anteil haben – 10:17; 5:7-8; 10:3:
 - 1. Der Christus, an dem wir alle Anteil haben, macht uns zu Seinem einen Leib.
 - 2. Wenn wir gemeinsam am Brot teilhaben, das den individuellen Leib von Christus symbolisiert, kommt es in uns hinein und macht uns zu einem Brot, das den korporativen Leib Christi bezeichnet – 12:12.
 - 3. Das eine Brot bezeichnet nicht nur unser Teilhaben am Leben Christi, sondern auch die Gemeinschaft des Leibes Christi – 10:16-17.
- D. Der Leib Christi ist der korporative Christus, der Leib-Christus – 12:12:
 - 1. Christus in Sich Selbst ist das Haupt, und Christus in uns allen ist der Leib – Eph. 1:22-23.
 - 2. Der Herr Jesus in Sich Selbst ist das Haupt, aber wenn Er Sich in uns hinein verfasst, das ist Er der Leib – Kol. 1:18; 2:19; 3:4, 10-11, 15.
 - 3. Alle Gläubigen an Christus sind organisch mit Ihm vereinigt und mit Seinem Leben und Seinem Element verfasst und sind so zu Seinem Leib geworden, zu einem Organismus, der Ihn zum Ausdruck bringt – 1.Kor. 6:17; Joh. 15:1, 4-5; Kol. 3:4, 10-11, 15.
- E. Die Vermengung ist die größte Hilfe, um die Einheit des Leibes zu halten – 1.Kor. 12:24-25.

II. Die Gläubigen erfahren korporativ die Austeilung der göttlichen Dreieinigkeit, indem sie im Leib Christi leben, wie es im Römerbrief offenbart ist:

- A. Es ist der Wille Gottes, einen Leib für Christus zu erhalten, um Seine Fülle, Sein Ausdruck zu sein – 12:2, 4-5; Offb. 4:11; Eph. 1:5, 9:
 - 1. Im Leibleben prüfen wir, was der Wille Gottes ist – Röm. 12:2, 4-5.
 - 2. Wenn wir rechte Glieder des Leibes sind und im Gemeindeleben handeln und funktionieren, werden wir Personen im Willen Gottes sein – 1.Kor. 1:1-2; Eph. 1:1; 5:17.
- B. Wir sind in der organischen Vereinigung mit Christus ein Leib – Röm. 12:4-5:

1. Römer 12 spricht aus dem Blickwinkel der organischen Vereinigung über das Leibleben, aus dem Blickwinkel des vereinigenden Lebens, des Lebens, das uns miteinander vereint, nicht nur mit Christus, sondern mit all den anderen Gliedern Christi – V. 4-5.
 2. Wir sind ein Leib in Christus und haben eine organische Vereinigung mit Ihm. Diese Vereinigung macht uns im Leben eins mit Christus und mit all den anderen Gliedern Seines Leibes:
 - a. Der Leib ist keine Organisation oder ein Verein, sondern ein Organismus, der durch die Vereinigung im Leben, die wir mit Christus haben, hervorkommt – Joh. 15:1.
 - b. Der Leib ist etwas, das in der organischen Vereinigung mit Christus zusammengehalten wird. Die Wirklichkeit des Leibes ist das Bleiben in der organischen Vereinigung mit Christus – V. 4-5.
- C. Für das Leibleben, für ein Leben in der Wirklichkeit des Leibes Christi, müssen wir ein eingepropftes Leben in der göttlichen Austeilung leben – Röm. 6:5; 8:6, 10-11; 11:17:
1. Gott wünscht sich, dass das göttliche Leben und das menschliche Leben miteinander verbunden werden, um zu einem Leben zu werden, das einen Lebenswandel hat. Diese Vereinigung im Leben ist ein eingepropftes Leben – ein Leben, in dem zwei Parteien verbunden sind und organisch zusammenwachsen – 1.Kor. 6:17.
 2. Durch das Einpropfen werden wir mit Christus vereinigt, vermengt und einverleibt, um in Ihm zum organischen Leib Christi zu werden – Joh. 15:1, 4-5; Röm. 12:4-5.
- D. Damit der Leib Christi aufgebaut werden kann, müssen wir im Leben herrschen, d.h. wir müssen unter der Herrschaft des göttlichen Lebens sein – 5:17, 21; 12:1-16:
1. Jeder Aspekt des Leiblebens in Römer 12-16 erfordert, dass wir vom göttlichen Leben beherrscht werden.
 2. Wir können ein Leben mit den höchsten Tugenden für das Leibleben nur führen, wenn wir im Leben herrschen – 12:9-12, 15-16, 18.
 3. Wenn wir im Leben herrschen, unter der Herrschaft des göttlichen Lebens leben, ist das Ergebnis das wahre und praktische Leibleben – 5:17, 21; 12:4-5.
- E. Die örtlichen Gemeinden sind der praktische Ausdruck des Leibes Christi – 16:1-5a, 16b, 23:
1. Obwohl die Gemeinden an verschiedenen Orten erscheinen, sind sie nicht getrennt, und obwohl sie örtlich sind, sind sie dennoch Teil des einen universalen Leibes Christi – 12:4-5; 16:16b.
 2. Römer 16 zeigt das wahre und praktische Leibleben. Wir sehen hier, dass alle Gemeinden und alle Heiligen in der universalen Gemeinschaft des Leibes Christi leben.
 3. Wenn wir in der Gemeinschaft des Leibes Christi leben und diesen Leib in den örtlichen Gemeinden zum Ausdruck bringen, wird das Resultat sein, dass Gott den Satan unter unsere Füße zertreten wird, dass wir die Gnade Christi und den Frieden Gottes genießen und dass wir dem allein weisen Gott Ehre geben – V. 20, 27.

Prinzipien des Leibes

- I. Der Leib ist einer – Röm. 12:4-5; 1.Kor. 12:12-13; Eph. 4:4a; 2:16a.
- II. Die Gemeinde als der Leib Christi ist ganz und gar eine Sache des Lebens – Joh. 17:2; 1.Joh. 5:11-12; Kol. 3:4.
- III. Da der Leib Christi Christus ist, müssen wir zu Christus gemacht werden, wenn wir im Leib sein wollen – 1.Kor. 12:12; Kol. 3:10-11.
- IV. Die Funktion des Leibes ist Christus zum Ausdruck zu bringen – Eph. 1:22-23.
- V. Die Wirklichkeit des Leibes Christi ist eine Gruppe von Gottes Erlösten, die von Gott zu Gott, zu Gott-Menschen gemacht worden sind, und die nicht durch sich selbst, sondern durch ein anderes Leben leben, das der durch einen Prozess gegangene und vollendete Dreieine Gott ist – Gal. 2:20; Phil. 1:19-21a; 3:10.
- VI. Der Leib Christi ist ganz und gar im Auferstehungsleben Christi – Joh. 11:25; Apg. 2:24; Offb. 1:18; 2:8; Phil. 3:10.
- VII. Der Leib Christi ist eine neue Schöpfung – Gal. 6:15; 2.Kor. 5:17; Eph. 2:15; 4:24.
- VIII. Das Werk des Kreuzes endet mit dem Leib und führt uns in den Leib hinein – 2:16; 1.Kor. 1:18; 2:2; 12:12-13, 27.
- IX. Wenn wir das Leben des Leibes verstehen und darin leben möchten, müssen wir die Autorität des Hauptes kennen – Kol. 2:19; Eph. 4:15; 5:23; 1:22, 10.
- X. Geistlichkeit ist eine Sache des Leibes – 4:16.
- XI. Wir müssen auf das Gefühl des Leibes und den Frieden des Leibes achten – V. 3; 2:14-16; Kol. 3:15.
- XII. Wir müssen das Bewusstsein des Leibes, ein Leibbewusstsein haben – 1.Kor. 12:26-27; Röm. 12:15; Eph. 4:16; 2:21-22.
- XIII. Die Versorgung des Leibes ist die reiche Versorgung mit dem Geist Jesu Christi, dargestellt durch die zusammengesetzte Salbung, das heilige Salböl – Phil. 1:19-21a; 2.Mose 30:23-25.
- XIV. Im Leib kann es keine Unabhängigkeit und kein Einzelgängertum geben, denn wir sind Glieder, und Glieder können nicht vom Leib losgelöst leben – 1.Kor. 12:27; Röm. 12:5; Eph. 5:30.
- XV. Wenn wir im Leib leben, werden wir den Schutz des Leibes erfahren – 6:11-19.
- XVI. Als Glieder des Leibes müssen wir von den anderen Gliedern eingeschränkt werden und nicht über unser Maß hinausgehen – 4:7, 16; 2.Kor. 10:13; 1.Kor. 12:18.
- XVII. Der Leib hat seine rechte Ordnung – V. 14-22.
- XVIII. Gegenseitigkeit ist das Merkmal des Leibes, und das Funktionieren des Leibes ist gegenseitig. Daher ist unsere Beziehung im Leib eine Sache der Gegenseitigkeit und der gegenseitigen Abhängigkeit – V. 14-25.
- XIX. Die göttliche Gemeinschaft ist die Wirklichkeit des Lebens im Leib Christi – 1:9, 12:20, 24, 27; Apg. 2:42; 1.Joh. 1:3.
- XX. Wir sollten immer den Leib im Sinn haben, uns um den Leib kümmern, den Leib ehren und tun, was das Beste für den Leib ist – 1.Kor. 12:23-27.